

Kunststipendien der Stadt Köln 2010

Zur Förderung der zeitgenössischen Kunst und der freien künstlerischen Entfaltung junger Künstlerinnen und Künstler vergibt die Stadt Köln je ein Förderstipendium in den Sparten

- Bildende Kunst (Friedrich-Vordemberge-Stipendium)
- Medienkunst (Chargesheimer-Stipendium)

Das Friedrich-Vordemberge-Stipendium ist ausgerichtet auf die Gattungen Malerei, Bildhauerei, Zeichnung, Installation, Performance und Druckgrafik. Es ist nach dem Maler Friedrich Vordemberge (1897-1981) benannt, der in Köln als Vertreter der Rheinischen Expressionisten, Leiter der 1958 wieder eröffneten Werkschule und Organisator der Rheinischen Künstlergemeinschaft wirkte. Herausragende Stipendiatinnen und Stipendiaten der Vergangenheit sind u. a. Jürgen Klauke, Johannes Wohnseifer, Charlie Banana, Hella Berent, Michael Scholz, Claudia Schink, Cornel Wachter, Heike Kati Barath, Saskia Niehaus, Tzu-hsun Lee oder Kerstin Ergenzinger. Der Stipendiat des Vorjahres ist Vesko Gösel.

Das Chargesheimer-Stipendium ist ausgerichtet auf die Gattungen Fotografie, Video bzw. Videoinstallation, elektronische Medien und Sound. Es ist nach dem Kölner Fotografen Carl-Heinz Hargesheimer (Künstlername: Chargesheimer, 1924-1971/72) benannt, der durch seine dynamisch-aggressiven Porträts von Personen des öffentlichen Lebens und durch lebensnahe Reportagen über seine Landsleute bekannt wurde. Herausragende Stipendiatinnen und Stipendiaten der Vergangenheit sind u. a. Marcel Odenbach, Boris Becker, Angie Hiesl, Ulrike Rosenbach, Mic Enneper, Astrid Klein, Gina Lee Felber, Doris Frohnäpfel, Andreas Köpnick, Tamara Lorenz oder Daniel Burkhardt. Der Stipendiat des Vorjahres ist Gerriet K. Sharma.

Die Stipendien sind mit jeweils 10.000 € dotiert. Außerdem ist mit dem Stipendium eine Ausstellung verbunden. Am Auswahlverfahren teilnehmen können Bewerberinnen und Bewerber, die in Nordrhein-Westfalen leben und arbeiten **und** im Verleihungsjahr nicht älter als 35 Jahre werden (Jahrgang 1975 und jünger).

Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2010. Es gilt das Datum des Poststempels. Die notwendigen Unterlagen sind erhältlich: Kulturamt der Stadt Köln, Raum 320, Rihartzstraße 2-4, 50667 Köln; per E-Mail: gerd.winkler@stadt-koeln.de ; als Download: <http://www.stadt-koeln.de/5/kulturstadt/kulturfoerderung/> .